

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/TA/002/12

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 16.10.2012

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Frau Claudia Staiger

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

|                        |                                    |
|------------------------|------------------------------------|
| Herr Lars Bierfischer  | als Vertreter für Herrn Wachendorf |
| Herr Heinrich Klimisch | als Vertreter für Herrn Albers     |
| Herr Walter Kreideweiß |                                    |
| Herr Werner Pankalla   |                                    |
| Herr Bernd Schneider   |                                    |
| Herr Hermann Schröder  |                                    |
| Herr Reinhard Thöle    | als Vertreter für Frau Uhde        |
| Herr Andree Wächter    |                                    |

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Wolfgang Heere

#### **Verwaltung**

Frau Jutta Filikowski  
Herr Nils Igwerks  
Frau Catrin Siemers  
Herr Horst Wiesch

#### **Gäste**

|                      |                                    |
|----------------------|------------------------------------|
| Herr Martin Fahrland | Mittelwesertouristik, zu TOP 4     |
| Frau Angela Wortmann | Freibad Schwarme, zu TOP 3         |
| Herr Herbert Wulf    | Förderverein Hallenbäder, zu TOP 3 |

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heiko Albers  
Frau Nicole Uhde  
Herr Heinrich Wachendorf

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende Claudia Staiger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 9.10.2012 ordnungsgemäß geladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung vom 26.01.2012**

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Frau Staiger fragt die Ausschussmitglieder ob der Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen werden kann. Der Ausschuss stimmt dem zu.

### Punkt 3:

#### **Bericht des Geschäftsführers der Mittelwesertouristik, Martin Fahrland**

Frau Staiger übergibt das Wort an Herrn Fahrland.

Herr Fahrland berichtet ausführlich über die Mitgesellschafter und Aufgaben der Mittelweser-Touristik GmbH, da er sich in diesem Ausschuss noch nicht vorgestellt hat und einige Ausschussmitglieder neu dabei sind. Er stellt die Printmedien, den Internetauftritt und die Produktlinien: Radtourismus, Erholung am und auf dem Wasser, Urlaub und Freizeit auf dem Lande vor. Wo es möglich war, hat er in seinen Ausführungen die Zahlen für die Samtgemeinde dargestellt, wobei die Übernachtungszahlen und der Tagestourismus immer nur eine angenommene Größe darstellen. Die Präsentation von Herrn Fahrland ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Staiger bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Fahrland.

Herr Wächter fragt nach, ob es mehrsprachige Broschüren gibt und ob diese auch auf Messen im Ausland verteilt werden. Herr Fahrland erwidert, dass es keine mehrsprachigen Broschüren gibt und es vielleicht Sinn machen würde, in Holland Werbung zu betreiben.

Herr Schneider fragt Herrn Fahrland, welche Potentiale in Bruchhausen-Vilsen noch offen liegen und ob er Vorschläge hat, was es noch zu entwickeln gibt.

Herr Fahrland erwidert, dass eine Vernetzung aller Bahnen, Mühlen oder Historien eventuell sinnvoll wäre.

Herr Kreideweiß fragt warum die Mittelweser-Touristik nicht bei der Hanse life vertreten ist.

Herr Fahrland erläutert, dass die Mittelwesertouristik nicht zu Verbrauchermessen geht, da die Zielgruppe eine andere ist.

Herr Kreideweiß ist der Ansicht, dass Bruchhausen-Vilsen im Internetauftritt der Mittelwesertouristik nicht ausreichend vertreten ist. Herr Fahrland antwortet, dass jedes Mitglied seine Beschreibung selbst einstellt.

Herr Thöle fragt nach, ob die Urlauber auch über das Internet Zimmer buchen können.

Herr Fahrland erklärt, dass die Online-Reservierung über ein hinterlegtes Buchungsportal möglich ist, die Mittelwesertouristik aber kein eigenes Buchungssystem vorhält. Viele Privatanbieter möchten daran aber nicht teilnehmen.

Lars Bierfischer hält die Internetbuchung für wichtig und regt an, Privatanbieter weiter dafür zu gewinnen.

Herr Kreideweiß vermisst verschiedene Angebote im Internet.

Frau Staiger schlägt vor, dass Herr Kreideweiß eine Liste erstellt und diese dann an Herrn Fahrland weiterreicht.

#### **Punkt 4:**

#### **Errichtung von Schutzhütten im Bruchgebiet - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.05.2012**

Herr Schneider erläutert seinen Antrag.

Frau Siemers erklärt an Hand eines Kartenausschnitts an welchen Stellen bereits Schutzhütten vorhanden sind und demonstriert zwei Bereiche in der „Hoyer Weide“ und im „Uenzer Bruch“ wo keinerlei Unterstellmöglichkeiten existieren.

Sie beziffert die Kosten auf ca. 3.500 € pro Hütte, wobei die genauen Zahlen noch ermittelt werden müssen. Wenn die Berufsschule die Hütten bauen könnten, würde nur die Material- und Aufstellkosten anfallen. Es wird auch geprüft, inwieweit es Sitzplätze mit einem Dach sein könnten. Im Haushalt stehen noch 10.000 € zur Verfügung, die ins nächste Haushaltsjahr übertragen und für die Schutzhütten verwendet werden könnten. Es soll Rücksprache mit dem Ortsrat Schwarme gehalten werden, ob und wo dort eine Hütte stehen könnte oder sollte, da schon eine Anfrage nach Schutzhütten aus Schwarme gestellt wurde.

Zudem soll überprüft werden, ob Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Herr Pankalla regt an, auch den VVV auf eine finanzielle Beteiligung anzusprechen.

Herr Kreideweiß schlägt vor, die Schutzhütten auch mit Infotafeln über die Landschaft und Natur zu bestücken.

Frau Staiger lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag auf Errichtung von Schutzhütten wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 5:**

#### **Touristische Nutzung der Geschichte des Heiligenbergs - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 13.05.2012**

Herr Schneider erläutert seinen Antrag.

Herr Wiesch erläutert, dass die Erforschung des Heiligenbergs noch nicht abgeschlossen ist. Es soll noch in diesem Jahr ein Bodenscanning erfolgen, das sicherlich weitere Aufschlüsse über die Historie des Heiligenberges liefern kann. Außerdem sind im Jahre 2015 achthundert Jahre seit der Klostergründung verstrichen. Er vor einen Arbeitskreis zu bilden, der die Ergebnisse und Ideen für die Feier und Vermarktung sammelt und auswertet. Es ist derzeit so viel im Fluss und es wäre besser, wenn es ein komplexes Vorgehen für die Vermarktung geben würde.

Herr Schneider fragt nach, ob es nicht eine Zwischenlösung geben könnte, mit einem Hinweisschild und Fotos von den Fundstücken.

Herr Wachholz erklärt, dass das Interesse an der Geschichte sehr groß ist und dass er schon über 400 Personen bei seinem historischen Spaziergang über den Heiligenberg geführt hat.

Herr Wiesch schlägt vor zunächst eine provisorische Schautafel zu errichten, die weiteren Ergebnisse abzuwarten und eine Arbeitsgruppe zu bilden, die ein Konzept erstellt.

### **Punkt 6:**

#### **Bericht über die abgelaufene Saison und Diskussion über den zukünftigen Betrieb der Freibäder**

**Vorlage: SG-0049/12**

Herr Igwerks trägt zum Rückblick auf die Badesaison 2012 in den Freibädern den wesentlichen Inhalt der dem Protokoll beiliegenden Informationen vor.

Im Vergleich zur Vorsaison konnte die diesjährige Saison mit einem wesentlich positiveren Ergebnis beendet werden, wobei in der Gesamtbetrachtung auch berücksichtigt werden muss, dass die Badesaison 2011 sehr mäßig verlaufen ist.

Insgesamt kann die Badesaison 2012 als zufriedenstellend eingestuft werden. Bezogen auf die Einnahmen aus dem Kartenverkauf und auf die Gesamtbesucher konnte in den Freibädern Bruchhausen-Vilsen und Schwarme jeweils das zweitbeste Ergebnis der letzten 6 Jahre erreicht werden.

Aus der Ermittlung des Netto-Jahresergebnisses (ohne Abschreibungen) inkl. der noch bis zum Jahresende kalkulierten Einnahmen und Ausgaben lässt sich entnehmen, dass der Samtgemeindezuschuss pro öffentlichen Badegast beim Wiehe-Bad 2,45 € und beim Freibad Schwarme 4,39 € beträgt. Ohne die im Samtgemeindehaushalt vereinnahmten Zuweisungen der Bädergemeinden Bruchhausen-Vilsen von 30.000 € und Schwarme 15.000 € verändern sich diese Zuschussangaben auf 3,21 € bzw. 5,28 € pro öffentlichen Badegast.

Des Weiteren führt Herr Igwerks in Hinblick auf den zukünftigen Betrieb der Bäder aus, dass die Samtgemeinde mit der auf 2 Jahre befristeten Einstellung einer/eines weiteren Bäderfachangestellten in Vollzeit nach jetzigen Erkenntnissen den Personalbedarf in den 3 Bädern abdecken kann. Der mit ca. 600 Stunden pro Jahr kalkulierte Einsatz von Aushilfen bei der Wasseraufsicht trägt ebenfalls dazu bei und ist generell als vorteilhaft zu bewerten, um insbesondere einige zeitlich kürzere Dienste im Hallenbad Martfeld zu belegen.

Um die Kostensituation im Bäderbereich zu verbessern, wäre sicherlich auch die Verringerung von Öffnungszeiten eine Option. Bei einer Kürzung von Öffnungsstunden der Bäder muss jedoch bedacht werden, dass zumindest in den nächsten 2 Jahren dadurch lediglich die Aushilfen weniger Dienst leisten würden und somit grds. nur das Aushilfen-Entgelt von ca. 9,00 € pro Stunde eingespart werden würde.

Genau Besucherzahlen pro Öffnungsstunde der Freibäder existieren nicht. Nach Einschätzung der Badbetriebsleiter trifft jedoch fast jede Kürzungsstunde mehrere Dauergäste.

Für das Freibad Schwarme besteht bereits seit mehreren Jahren eine Schlechtwetter-Regelung, die auch Öffnungszeiten spart. Bei mieser Witterung und der meistens damit verbundenen geringen Wassertemperatur bleibt dort das Bad entweder ganz geschlossen oder es wird nur eine Kernzeit von 17.00 bis 19.00 Uhr vorgehalten. Im Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen wäre eine ähnliche Regelung problematisch, da auf Grund der beständigen Wassertemperatur auch bei schlechtem Wetter einige Schwimmer/Schwimmerinnen immer verlässlich erscheinen.

Nach Ansicht von Herrn Igwerks sollten bei der Erarbeitung von kostensparenden Änderungen die Vorstände der Bäder-Fördervereine unbedingt eingebunden werden. Sie leisten eine gute Arbeit zum Wohle der einzelnen Bäder.

Herr Thöle macht darauf aufmerksam, dass die 3 Bäder insgesamt einen Zuschussbedarf von rd. 400.000,00 € (inkl. Abschreibungen) aufweisen. Die SPD-Fraktion stellt sich die Frage, ob die Samtgemeinde diese finanzielle Belastung auch in den nächsten Jahren noch stemmen kann und will.

Nach seinen Vorstellungen müssen alle Beteiligten (Politik, Fördervereine und Verwaltung) in den kommenden 2 Jahren nach Einsparpotenzialen bei den Bädern suchen. Dabei müssen auch die bisherigen Öffnungszeiten durchleuchtet werden. Er wünscht sich eine ergebnisoffene Herangehensweise.

Für Herrn Kreideweiß sollte auch eine Steigerung der Attraktivität der Freibäder erreicht werden. Er befürchtet, dass ansonsten die Zahlen und das Interesse rückläufig sein werden.

Auf Anfrage von Herrn Schneider berichtet Herr Igwerks, dass sich die Ausdehnung der Frühbadezeit in den Freibädern bewährt hat. Vor 3 Jahren ist in beiden Freibädern dieses Angebot werktags bis 9.00 Uhr verlängert worden, um insbesondere den Eltern von schulpflichtigen Kindern bzw. von Kindern, die eine Kindertagesstätte besuchen, auch die Teilnahme am Frühschwimmen zu ermöglichen. Die Frühbadezeit beginnt um 05.30 Uhr. Diese Regelung kommt besonders den Berufstätigen entgegen. Im Groben kommen in beiden Bädern 75 % der Frühschwimmer bis 07.30 Uhr und 25 % nach 07.30 Uhr.

Frau Staiger fasst zusammen, dass die heutige Beratung als Start eines auf ca. 2 Jahre ausgerichteten Prozesses zur Festlegung des zukünftigen Betriebs der Bäder zu sehen ist. Im Rah-

men der kommenden Haushaltsplanberatungen wird sich der Tourismusausschuss sicherlich erneut mit der Gesamthematik beschäftigen.

**Punkt 7:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 7.1:**  
**Wohnmobilstellplatz**

Frau Siemers teilt mit, dass in diesem Jahr bereits 1.564 Reisemobile den Wohnmobilstellplatz angesteuert haben und insgesamt von 1.700 Reisemobilen auszugehen ist. Die Statistik ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Punkt 7.2:**  
**Veranstaltungskalender**

Frau Filikowski teilt mit, dass der neue Veranstaltungskalender eingepflegt ist und von allen benutzt werden kann.

Auf Anfrage von Herrn Wächter wird bestätigt, dass es noch einen Informationsabend für die Veranstalter geben wird.

**Punkt 8:**  
**Anfragen und Anregungen**

Herr Kreideweiß meint, dass in der Samtgemeinde keine Wasserflächen vorhanden sind und er die Möglichkeiten eines Natursees untersucht haben möchte.

Herr Wiesch erklärt, dass diese Möglichkeiten schon vor einigen Jahren erforscht worden sind und dass ein Naturbadesee aus Kostengründen nicht zu realisieren ist.

Herr Schneider schlägt eine Machbarkeitsstudie vor, die die geologischen Gegebenheiten in der Samtgemeinde untersucht und mögliche Standorte eines Landschaftssees ermitteln soll.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass auch eine Machbarkeitsstudie mit hohen Kosten verbunden ist.

**Punkt 9:**  
**Einwohnerfragestunde**

Frau Neukirchen-Stratmann fragt an, ob die Ausschilderung der drei neuen Radwege inzwischen erfolgt ist.

Frau Filikowski antwortet, dass die Schilder in Auftrag gegeben wurden und die Ausschilderung hoffentlich noch vor dem Frost erfolgen kann.

Frau Staiger bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Die Protokollführerin